

sehe Massenarbeit in den Betrieben — das heißt für die mündliche und schriftliche Agitation, für die Vorbereitung der Genossen in Mitgliederversammlungen auf die politische Diskussion — wird in klaren, überschaubaren Konzeptionen vorgegeben, worauf sich die politische Massenarbeit richten soll, wo zuallererst Wirksamkeit erreicht werden muß.

Ausgehend vom Beschluß vom 7. November 1972 steht die politische, die ideologisch-moralische Haltung der Werktätigen im Mittelpunkt der Orientierung. Als konkreten Gegenstand für die Diskussion in den Betrieben nennt die Kreisleitung Döbeln dabei die sozialistische Einstellung zur Arbeit und zum sozialistischen Eigentum. Diese Probleme schließen Fragen der Arbeitsdisziplin, der Qualitätsarbeit und der zielgerichteten Rationalisierung ein, sie verlangen aber auch die Popularisierung der sich herausbildenden neuen sozialistischen Denk- und Verhaltensweisen: fester Klassenstandpunkt, hoher Einsatz für die gemeinsame Sache, Verteidigungsbereitschaft, Kameradschaftlichkeit, gegenseitige Hilfe.

Indem die Kreisleitung Döbeln darauf orientiert, die politischen Grundfragen mit den konkreten täglichen Aufgaben in der politischen Massenarbeit zu verbinden, gewinnen Agitation und Propaganda an Wirksamkeit, werden sie effektiver. Die Kreisleitung wirkt damit auch verschiedentlich noch auftretenden Tendenzen entgegen, eine gründliche und wirksame politisch-ideologische Überzeugungsarbeit durch einige politische Allgemeinplätze ersetzen zu wollen oder als „konkrete Aufgaben“⁴ allein solche anzusehen, die sich aus dem täglichen Produktionsprozeß, aus technologischen oder arbeitsorganisatorischen Problemen ergeben.

Das Sekretariat der Bezirksleitung hat gerade in dieser Hinsicht die Erfahrungen einiger Parteiorganisationen zum Anlaß genommen, um auf Bezirksleitungssitzungen, in Beratungen mit den Sekretariaten der Kreisleitungen, auf Tagen der Parteiarbeiter sowie propagandistischen Großveranstaltungen den Kreisleitungen zu helfen, die politisch-ideologische Arbeit zielgerichtet auf die Erfüllung der im Politbürobeschuß enthaltenen Grundaufgaben der Agitation und Propaganda zu lenken.

Ins Zentrum aller ideologischen Arbeit gehören deshalb ständig die Erziehung zum sozialistischen Patriotismus und proletarischen Internationalismus, die sozialistische Einstellung zur Arbeit und zum gesellschaftlichen Eigentum, die weitere Herausbildung der marxistisch-leninistischen Weltanschauung und der noch entschiedeneren Kampf gegen die reaktionäre bürgerliche Ideologie. Alle Erfahrungen der letz-

ten Monate besagen, daß von einer zielgerichteten theoretischen, weltanschaulichen, politisch-ideologischen Bildungs- und Erziehungsarbeit die Kampfkraft der Grundorganisationen wesentlich bestimmt wird, daß die marxistisch-leninistische Bildung und Befähigung der Parteimitglieder sowie ihre innere Bereitschaft zu einer offensiven polemischen Agitations- und Propagandaarbeit ein grundlegendes Erfordernis ist.

Einheit von Politik, Ideologie und Ökonomie

Wir meinen, es ist wichtig, in der täglichen Parteiarbeit den inneren Zusammenhang zwischen der Lösung der ideologischen und der Erfüllung der ökonomischen Aufgaben zu beachten. Zur Qualifizierung der politisch-ideologischen Arbeit gehört auch die systematische Verbesserung der ökonomischen Propaganda und der politökonomischen Weiterbildung der Partei- und Wirtschaftskader. Jede Trennung und Verabsolutierung birgt die Gefahr sowohl ideologischer als auch volkswirtschaftlicher Verluste in sich.

Der Beschluß des Politbüros und die Konferenz des ZK haben die Erkenntnis vertieft, daß Propaganda und Agitation kein Selbstzweck sind. Sie werden von der Partei geführt und organisiert; ihre Effektivität und Wirksamkeit wird erhöht, um gesellschaftliche, ökonomische, soziale und kulturelle Prozesse besser bewältigen zu können.

Vor dem Sekretariat der Bezirksleitung berichten regelmäßig Kreisleitungen, Stadtbezirksleitungen sowie die Leitungen von Parteiorganisationen über die Durchführung des Politbürobeschlusses vom 7. November 1972. Bei der Wertung des Erreichten — und dies, so meinen wir, muß regelmäßig und realistisch in den Leitungen und auch in Mitgliederversammlungen erfolgen — wird sichtbar, daß immer mehr Parteileitungen erfolgreich Tendenzen einer sporadischen wie auch formalen und kampagnehaften Arbeitsweise überwinden. In der täglichen politischen Arbeit gelingt es besser, jene Grunderkenntnis des wissenschaftlichen Sozialismus zu beachten, daß die sozialistische Gesellschaftsordnung durch das bewußte planmäßige Handeln der Arbeiterklasse und ihrer Verbündeten, durch das werktätige Volk geschaffen wird.

In diese von der Praxis des sozialistischen Aufbaus bestätigte Erkenntnis ist das Wissen eingeschlossen, daß es dazu der marxistisch-leninistischen Partei als führender Kraft bedarf. Ihr theoretisches, politisch-ideologisches Wirken & ihre Führungstätigkeit sind unerläßlich, um das